



Joachim Lindenberg  
Heubergstraße 1a  
76228 Karlsruhe

Ihr Zeichen  
Unser Zeichen **2025/K-232**

Telefon **+49 228 4333112**  
E-Mail **datenschutz@dhl.com**

Datum **19.02.2025**  
Seite **1 von 3**

Betreff **Ihre E-Mails vom 03.02.2025, 12.02.2025, 14.02.2025 12:28 sowie 14.02.2025 15:41**

Guten Tag Joachim Lindenberg,

Sie reklamieren das Antwortschreiben 2025/B-12 vom 30.01.2025.

Die Inhalte der aufgeführten Kundenkontakte 2023/05 3336689 2023/04-9630269, 2023/02-2692630 finden Sie bitte erneut in der Anlage.

DHL behält sich das Recht vor, ein inaktives Kundenkonto zusammen mit den zugehörigen Aktivitäten und Daten zu löschen, wenn es in einem Zeitraum von zwei Jahren nicht verwendet wurden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO (Vertragsbeendigung). Auf unsere Datenschutzhinweise wird verwiesen.

Sendungen sind mit Ihrer Postnummer nicht verknüpft. Wir verweisen auf das Schreiben 2025/B-12 vom 30.01.2025, in dem wir Ihnen mitteilen, dass Sie kein Packstationskunde sind.

Mit E-Mail vom 09.03.2023 erläuterten wir Ihnen, dass Sendungsdaten nur anhand einer konkreten Sendungsnummer beauskunftet werden können.

Die Protokollierung von Änderungen an Kundendaten und die Nutzung des Kundenkontos war Bestandteil des Schreibens 2025/B-12 vom 30.01.2025, in dem wir Ihnen sowohl Historie als auch Kundenprozesshistorie übersandten.

Deutsche Post AG  
53250 Bonn  
  
Besucheradresse  
Charles-de-Gaulle-Str. 20  
53113Bonn

Telefon +49 228 182-0  
Telefax +49 228 182-52594  
E-Mail [datenschutz@dphl.com](mailto:datenschutz@dphl.com)  
  
[www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)

Kontoverbindung  
Postbank Köln  
  
IBAN  
DE49 3701 0050 0000  
0165 03  
  
SWIFT BIC  
PBNKDEFF370

Vorstand  
Dr. Tobias Meyer  
Vorsitzender  
Oscar de Bok  
Pablo Ciano  
Nikola Hagleitner  
Melanie Kreis  
Dr. Thomas Ogilvie  
John Pearson  
Tim Scharwath

Vorsitzender des  
Aufsichtsrats  
Dr. Nikolaus  
von Bomhard  
  
Sitz Bonn  
Registergericht Bonn  
HRB 6792  
USt-IdNr.  
DE 169 838 187

Datum 19.02.2025

Seite 2 von 3

Betreff Ihre E-Mails vom 03.02.2025, 12.02.2025, 14.02.2025 12:28 sowie  
14.02.2025 15:41



Mit EuGH Urteil vom 12.01.2023 wurden die verantwortlichen Stellen verpflichtet, die konkrete Identität von Datenempfängern im Rahmen eines Auskunftersuchens gem. Art. 15 DSGVO offenzulegen. Das Schreiben 2025/B-12 vom 30.01.2025 enthielt die gelisteten Identitäten.

Postzustellungsaufträge können anhand der Sendungsnummer der Urkunde in der Sendungsverfolgung für die Dauer von 3 Monaten nachverfolgt werden.

Sie vermissen Zahlungen, die von Ihnen an das Unternehmen erfolgt sind. Auskünfte über Zahlungen z.B. in Filialen können nicht zwingend einer Betroffenenanfrage zugeordnet werden, da ein Zuordnungskriterium wie eine postalische Adresse fehlt.

Hinsichtlich des Schriftwechsels zu BfDI IFG-780/015 II#1212 verweisen wir auf unsere E-Mail vom 21.10.2024.

Weiterhin wünschen Sie nähere Informationen zu einer Zustellsituation vom 29.01.2025. Hierzu möchten wir Sie wie folgt informieren:

Die Deutsche Post AG verarbeitet Ihre Sendungsdaten nur mit einer Rechtsgrundlage. Die Regelungen des § 68 PostG erlauben die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Gewährleistung eines funktionierenden Postwesens und stehen damit in einem besonderen öffentlichen Interesse im Sinne des Artikels 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO. Dazu gehört auch die Ermächtigung nach § 68 Abs. 3 Satz 1 PostG, die personenbezogenen Daten von Ersatzempfängern (Nachbarn oder sonstige Dritte) verarbeiten zu dürfen, soweit dies für die ordnungsgemäße Zustellung der Postsendungen erforderlich ist. Dazu gehören z.B. Name, Adresse, Eigenschaft als Nachbar oder sonstiger Dritte.

Die von Ihnen beschriebene Anzeige Ihres Namens in der konkreten Zustellsituation stammt aus der Postreferenz-Datenbank der Post Direkt GmbH, einem Tochterunternehmen der Deutschen Post AG. Die Postreferenz-Datenbank bildet die Daten-Grundlage für das Geschäftsfeld der Adressbereinigung von Post Direkt und wird von der Post Direkt mit eigenen Datenquellen gepflegt. Die Bereiche Postdienstleistungen der Deutschen Post AG und die Postreferenz-Datenbank von Post Direkt sind strikt voneinander getrennt. Zweck der Postreferenz-Datenbank ist die Prüfung und Aktualisierung der Daten von gewerblichen Kunden der Post Direkt im Hinblick auf die postalische Zustellbarkeit von Brief- und Paketpost und zur Vermeidung von Postretouren. In Art. 5 Abs.1 lit. d) DSGVO wird der Grundsatz der „Richtigkeit“ von Daten normiert, wonach personenbezogene Daten sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein müssen. Um das zu erreichen, gleicht der Handscanner eines Zustellers die der DPAG bekannten Empfänger- bzw. Ersatzempfängerdaten zu einer konkreten Sendung mit den in der Postreferenz-Datenbank von Post Direkt vorhandenen ab. Die Daten von Post Direkt werden dem Zusteller nur für die konkreten Zustellsituation angezeigt und können nicht kopiert werden. Das erfolgt auf Grundlage von § 68 Abs. 4 S. 1 PostG. Die Postreferenz-Datenbank von Post Direkt enthielt offensichtlich Ihre Daten. So konnte die Zustellkraft prüfen, dass sie Ihren Namen richtig erfasst. Bei unbekanntem Ersatzempfänger wird der vollständige Name durch die Zustellkraft händisch eingegeben. Diese Daten von bisher unbekanntem Ersatzempfänger werden nicht an die Post Direkt weitergegeben.

Bezüglich des von Ihnen erneut angeforderten Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten verweisen wir auf unsere E- Mails vom 21.10.2024 und 15.11.2024.

Die Sendungsdaten zur den Sendungen 00340434633755546082 und 74624536237 finden Sie in der Anlage.

Ihre Anfrage zu o.g. Sachverhalten sehen wir somit als abschließend beantwortet an und werden von

Datum 19.02.2025

Seite 3 von 3

Betreff Ihre E-Mails vom 03.02.2025, 12.02.2025, 14.02.2025 12:28 sowie  
14.02.2025 15:41



weiteren Ausführungen absehen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. 

Silke Meier  
Datenschutzberaterin

Anlage

Kundenkontakte 2023/05 3336689 2023/04-9630269, 2023/02-2692630  
Sendungsdaten